

ILIAS im Unterricht

Laptop und Tablets ab dem 1. Lehrjahr im Einsatz

1/2017



Neue Maschine

Doppelschwenkbiegemaschine



Bulgarienbesuch

Die duale Berufsbildung



Sek I trifft Sek II

Auch Lernende geben Auskunft



«Volle Kraft voraus»

Getreu unserem Jahresmotto 16/17 sorgen viele Aktivitäten und Projekte – ergänzend zum Unterricht nach Stundenplan – für Schwung und Bewegung an der BSL.

Erfahrungstagungen Fachgruppen

Jede Berufsgruppe organisiert einen Erfahrungsaustausch für die Auszubildenden. Diese Kontakte sind äusserst wertvoll und beiderseits sehr geschätzt. Davon zeugen die hohen Teilnehmerzahlen.

Projekt Bulgarien

Monatlich besucht eine bulgarische Delegation von rund 15 Teilnehmenden während 3 Tagen die BSL. Ziel ist es, den Gästen die duale Berufsbildung mit praxisnahen Beispielen vorzustellen und die Einführung der Berufslehre in Bulgarien zu fördern.

Sek I trifft Sek II

Unter diesem Titel treffen sich an der BSL Lehrpersonen der Oberstufe und der Berufsschule. Ziel dieser Veranstaltung ist der Informations- und Erfahrungsaustausch. Der gegenseitige Wissenstransfer soll den Jugendlichen den Übertritt von der Oberstufe in die Berufsschule erleichtern.

Road Cross

Mit einer Aktionswoche für alle Berufslernenden des zweiten Lehrjahres leisten wir einen Beitrag an die Unfallprävention und Sicherheit im Strassenverkehr.

ILIAS

Im aktuellen Schuljahr arbeiten erstmals alle Berufslernenden des ersten Lehrjahres mit dem eigenen Laptop/Tablet. Eine Herausforderung für Lehrpersonen und Schüler.

So viel in Kürze zu unserer bewegten Schule. Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen und den Berufslernenden alles Gute und viel Erfolg für die bevorstehenden Qualifikationsverfahren.

Ihr Ruedi Suter, Rektor

Highlights

Fünf Maschinenbauklassen besuchten in Basel die Prodex'16

330 Aussteller präsentierten vom 15. bis 18. November 2016 ihre Produkte und Lösungen an der internationalen Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Werkzeuge und Fertigungsmesstechnik. Anlässlich des Messebesuchs verschafften sich die Lernenden einen vertieften Einblick in ihr Berufsfeld.

Die Klasse 4bPM erhielt von Andi Aeschbach den Auftrag, ihre Eindrücke von der Exkursion für den ABU schriftlich festzuhalten. Alle Lernenden dokumentierten ihre interessanten Beobachtungen, die in einer gemeinsamen Broschüre Einlass fanden.



Besuch am Messestand

suissetec aargau: Bereit für die Zukunft

Doppelschwenkbiegemaschine für das ÜK-Zentrum Lenzburg

Der Verband suissetec aargau hat für seine ÜK-Werkstatt in Lenzburg eine hydraulische Doppelschwenkbiegemaschine TwinMatic der Jorns AG im Wert von CHF 200 000 gekauft. Am, 16. Januar 2017, fand die Einweihung statt. Thomas Lenzin, Präsident von suissetec aargau, erklärte, weshalb diese Investition getätigt wurde: «Die Ausbildung ist von grosser Bedeutung für uns. Damit befindet sich unsere ÜK-Werkstatt auf einem sehr hohen Level.» Andreas Suter, Leiter der ÜK-Werkstatt, zeigte wie sich ein Stück Blech nach der Programmierung am Bildschirm innert Kürze zu einem Profilblech biegen lässt.



Andreas Suter (ganz rechts) mit seiner Klasse vor der Doppelschwenkbiegemaschine

Stabwechsel beim «OK Feste und Feiern»

Unter dem Namen «OK Feste und Feiern» sorgt eine Projektgruppe aus Lehrpersonen für unvergessliche Anlässe an unserer Schule. Elisabeth Walther leitete diese Gruppe während mehr als zehn Jahren mit viel Umsicht, Begeisterung und einem riesigen persönlichen Engagement. Jedes Fest zeichnete sich aus durch viel Eigenleistung, eine individuelle Gestaltung und kulinarische sowie kulturelle Highlights. Legendar sind die von Elisabeth Walther entworfenen und vom Team in handwerklicher Einzelarbeit hergestellten Einladungen zur Weihnachtsfeier.

Zusammen mit ihrem Team organisierte Elisabeth Walther traditionelle und aussergewöhnliche Festivitäten und prägte diese mit ihrer ganz besonderen Note. Nun wird sie im Sommer pensioniert und übergibt die Leitung der Gruppe «Feste und Feiern» an Irene Bertschi.

Für ihren grossartigen Einsatz und die vielen festlichen Glanzlichter, die sie an unserer Schule geschaffen hat, danken wir Elisabeth Walther sehr herzlich.



Elisabeth Walther und Irene Bertschi

«Global Horizon»

Das Projekt der BSL hat zum Ziel, einen begabten Berufslernenden der Berufsschule Lenzburg für 4–6 Wochen für ein Praktikum in die USA zu schicken. Janis Spätig, Polymechaniker im 4. Lehrjahr, verbrachte im letzten Jahr einen Monat in Anoka (Minnesota), wo er bei der Firma MATE Precision Tooling arbeitete. Janis kam begeistert und mit vielen neuen Eindrücken von diesem Aufenthalt zurück. Ganz besonders hat ihn die offene Aufnahme und Gastfreundschaft beeindruckt. Mit Freude stellte er fest, dass sein Ausbildungsstand Bewunderung auslöste. Schon nach zwei Wochen fragte ihn der Geschäftsführer, wie es möglich sei, dass ein 19-Jähriger über ein solch grosses Fachwissen verfüge. Das Erfolgsmodell der Schweizer Berufslehre lässt grüssen!

Ein herzliches Dankeschön geht an Urs Berner, CEO der Firma URMA AG und den Rotary Club Lenzburg, welche dieses Projekt tatkräftig unterstützen.



«ILIAS» die Lernplattform der BSL

Seit dem Schuljahresbeginn im Sommer 2016 arbeiten alle Lernenden des 1. Lehrjahres mit dem Laptop oder Tablet im Unterricht. Während der Handy-Gebrauch bei den Jugendlichen schon lange zum Alltag gehört, ist die Arbeit am Computer noch für viele neu.

An der Berufsschule Lenzburg arbeiten seit August 2016 alle ersten Lehrjahre mit dem Computer im Unterricht. Wir haben die Lernenden Michèle Hunn, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ (1aHS) und Simon Kqira, Haus-technikpraktiker Sanitär EBA (1aATS), zur Nutzung der Lernplattform ILIAS im Unterricht befragt. Beide Lernenden verwenden ILIAS in der Fachkunde wie im Allgemeinbildenden Unterricht. Die 1aATS verwendet das Hausaufgabenforum, eingebundene Learningapps, die Dokumentenablage und Lehrfilme. Die 1aHS verwendet ILIAS vor allem als Dokumentenaustauschsystem und als Informationsplattform für die überbetrieblichen Kurse.

Simon Kqira, 1aATS

«Ich habe vor der Lehre noch nie mit einem Computer gearbeitet. Grundfunktionen wie Speichern, etc. musste ich zuerst lernen. Zu Beginn war das schwierig, inzwischen funktioniert es ganz gut und macht Spass. Weil alles neu ist, empfinde ich den Unterricht als sehr interessant und abwechslungsreich. Meine Lehrer, Urs Schwarz und Peter Siegenthaler, stellen praktisch alle Schulunterlagen im ILIAS zur Verfügung, dies erleichtert die Organisation. Dadurch müssen wir auch nicht mehr viele Lehrmittel rumschleppen. Die Nutzung des Hausaufgabenforums ist einfach und klar. Vorteil: Es ist möglich, Übungen mehrmals zu lösen, bis man es kann. In ILIAS gibt es keinen «Chat» unter Schülern, die Plattform wird ausschliesslich für den Austausch zwischen Schüler und Lehrer gebraucht.»

Michèle Hunn, 1aHS

«Im zehnten Schuljahr arbeitete ich bereits mit dem Computer. Im Geschäft brauche ich Internet und Outlook. Unsere Lehrer – vor allem Tobias Widmer, aber auch Irene Bertschi – lehrten uns mit ILIAS umzugehen. Das Programm ist einfach und übersichtlich. Ich finde die Plattform gut. Wenn ich wünschen dürfte, dann hätte ich am liebsten alle Unterlagen auf ILIAS, damit das komplette Schulmaterial auf dem Laptop gespeichert



ist. Jetzt haben wir zwar den Vorteil, mit dem Laptop modern unterwegs zu sein, tragen aber trotzdem noch einige Bücher mit uns rum. Den Laptop nutzen wir im Unterricht ganz gezielt, das heisst nur für bestimmte Aufgaben. Daneben arbeiten wir herkömmlich und machen Notizen weiterhin von Hand. Wer weiss, vielleicht gehört das in einem nächsten Schritt ebenfalls der Vergangenheit an.»



Personelles

Jubilare

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum und weiterhin viel Spass und Erfolg bei der Arbeit!

10 Jahre

Rohr Therese, Reinigung

5 Jahre

Egger Fabrizia, Sekretariat

Ottersberg Jürg, ÜK suissetec

Portmann Roger, Maschinenbau

Urech Barbara, ÜK Sekretariat AGVS

Neu bei uns ab Schuljahr 2017/18

Blumenthal Dolores, ABU

Dietrich Gregor, Zimmerleute

Müller Marcel, Leiter wbz

Schmidiger Raphael, ABU und Sport

Stadelmann Michael, Zimmerleute

Valentino Noah, Lernender Informatik

Wolf Alexander, Lernender Fachmann

Betriebsunterhalt

Austritte per Ende Schuljahr 2016/17

Bereuter Erika, Allgemeinbildung, Pensionierung

Büttler Markus, Leiter wbz

Deppeler Patrick, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt

Ramany Raveena, Lernende Informatik

Ringer Beno, Fahrzeugtechnik, Pensionierung

Riser Ueli, Allgemeinbildung/Sport, Pensionierung

Schaffer Markus, Fachleute Betriebsunterhalt, Pensionierung

Stäuber Albert, Haustechnik, Pensionierung

Walther Elisabeth, Fachfrauen Hauswirtschaft, Pensionierung

Wehrli Pamela, Sekretariat

Agenda

Termine und Veranstaltungen

Schule

Verabschiedung Abschlussklassen / VA-Prämierung 18.–19. Mai 2017 und 22.–24. Mai 2017

Prüfungswoche Qualifikationsverfahren 29. Mai–2. Juni 2017
Kein Berufsschulunterricht

Schuljahresschlussfest für Mitarbeitende 7. Juli 2017

Schulferien

Sommerferien 9. Juli–18. Aug. 2017

Schulleitung

Review 13.–15. Juni 2017

Berufsmaturität

Aufnahmeprüfung 21. Juni 2017

Diplomfeier Schloss Lenzburg 5. Juli 2017

Diplomfeiern

Schreiner, VSSM 27. Juni 2017

Maschinenbauberufe, Swissmechanic 28. Juni 2017

Hauswirtschaftlerinnen 29. Juni 2017

Metallbauer und Metallbaupraktiker, METALTEC 5. Juli 2017

Fachmänner /-frauen Betriebsunterhalt 6. Juli 2017

Autoberufe, AGVS 13. Juli 2017

Gebäudetechnikberufe, suissetec aargau 18. Aug. 2017

Weiterbildung Lehrpersonen

Interne Weiterbildung der Lehrpersonen 10./11. Aug. 2017



Pausenplatz und Werkstattgebäude B werden saniert und aufgewertet

Von März bis Mai 2017 werden alle Werkleitungen auf dem Areal der BSL erneuert. Der Pausenplatz wird in diesem Zug instand gestellt und aufgewertet.

Während der Sommerferien 2017 wird das Werkstattgebäude B saniert:

- Austausch Fenstergläser, Sanierung Beschläge, Fassadenreinigung
- Erneuerung Lüftungsanlagen, Einbau Wärmerückgewinnung
- Sanierung Wärmeverteilung/Sanitär
- Anpassungen Gebäudeautomatisierung/KNX-Steuerung

- Umnutzung Zimmereiwerkstatt zu
 - Automobilwerkstatt mit 6 Autoliften, Pneumontage- und Auswuchtmaschine
 - Schreinerei mit moderner CNC-Holzbearbeitungsmaschine und Tischkreis- und Banksäge
- Malerarbeiten

Zwei neue Lehrgänge am wbz

Fachmonteur, Diplom VSSM

Den vom VSSM konzipierten Lehrgang bietet das wbz 2017 neu an. In dieser Weiterbildung bereiten sich die Lehrgangsteilnehmenden darauf vor, komplexe Montageaufträge wirtschaftlich und fachgerecht abzuwickeln. Ausgehend von der Situationsanalyse über die Kommunikation bis hin zur Entscheidung und Ausführung unter Einhaltung verschiedener Normen. Diese Weiterbildung richtet sich an Schreiner EFZ sowie Schreinerpraktiker EBA und Fachmonteure ohne Abschluss. Berufserfahrung als Monteur wird vorausgesetzt, die Dauer ist abhängig von der Grundbildung. **Lehgangsstart ist am 25. April 2017.** Abschluss im Oktober 2017. Der Unterricht findet grundsätzlich am Dienstag statt, zusätzlich ist eine Blockwoche eingeplant. Kurzfristig entschlossene können sich gerne noch anmelden.



In sechs Monaten zum Fachmonteur
mit Diplom VSSM

Haushaltleiterin mit eidg. Fachausweis

Diese Weiterbildung richtet sich an Fachleute, die einen Privathaushalt oder einen Hauswirtschaftsbereich in einem kleinen oder mittleren Betrieb selbständig führen respektive eine

leitende Stellung in diesem Bereich anstreben. Im Lehrgang erwerben die Absolventen fundierte Kenntnisse in den Bereichen Arbeitssicherheit, Hygiene und Mitarbeiterführung. Zudem lernen sie, was es heisst, einen Betrieb ökologisch und ökonomisch zu führen. Der vom BVHL – Berufsverband Haushaltleiterinnen Schweiz – konzipierte Lehrgang beginnt am 8. September 2017 am wbz und schliesst 2019 mit der Berufsprüfung «Haushaltleiterin mit eidg. Fachausweis» ab. Der Unterricht findet im ersten Jahr am Freitag statt, im zweiten Jahr am Montag.



... auch Haushaltleiter sind im Lehrgang herzlich willkommen

Informationsabende am wbz

Möchten Sie mehr wissen über Voraussetzungen, Lerninhalte und Abschluss?

Kommen Sie zu unserem Informationsabend! Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich – Imbiss im Anschluss inklusive – eine Anmeldung erwünscht. Tel. 062 885 39 02

25. April 2017, 18 Uhr resp. 20 Uhr

- Leiter Facility Management, eidg. Diplom, 18 Uhr
- Hausmeister, eidg. Diplom, 20 Uhr (Imbiss 19 Uhr, vor dem Informationsteil / zusammen mit dem Lehrgang Facility Management)

3. Mai 2017, 18 Uhr

- Automobil diagnostiker, eidg. FA
- Fachmonteur (Schreinerei), Diplom VSSM
- Fertigungsspezialist, Diplom VSSM
- Instandhaltungsfachmann, eidg. FA
- Produktionsleiter Schreinerei, eidg. FA
- Projektleiter Schreinerei, eidg. FA
- Hauswart, eidg. FA
- Haushaltleiterin, eidg. FA
- Holzbau Vorarbeiter, Diplom HBCH
- Produktionsfachmann (Maschinenbau), eidg. FA
- Dipl. Techniker HF Maschinenbau, eidg. Diplom
- Zertifizierte Führungskraft wbz

4 ECDL Module für das international anerkannte «ECDL Base-Zertifikat»

Am 15. September 2016 wurde die gesamtschweizerisch 250 000. ECDL Absolventin gefeiert. Am wbz erfreuen sich die ECDL-Kurse ebenfalls grosser Beliebtheit. Was für die einen Absolventen freiwillig ist, gehört bei den Hauswarten bereits zur Pflicht. Wer sich für die Berufsprüfung anmelden will, muss nachweisen, dass er im Besitz des ECDL-Zertifikats ist. Möchten Sie Ihre Computerkenntnisse mit dem international anerkannten Zertifikat belegen?

Die nächsten Modul-Kurse beginnen am 9. Mai respektive 15. August 2017:

Excel 2016 Tabellenkalkulation, 6 Abende

Daten: Dienstag, 9., 16., 23., 30. Mai, 6. und 13. Juni 2017
Zeiten: 18.30 bis 21.15 Uhr, respektive 18.00 bis 21.30 Uhr am 13. Juni

Online Grundlagen, 4 Abende

Daten: Dienstag, 15., 22., 29. August und 5. September 2017
Zeiten: 18.30 bis 21.15 Uhr, respektive 18.00 bis 21.30 Uhr am 5. Sept.

Weitere Kurse, Beginn demnächst:

Mentale Stärke im Alltag

28. April und 19. Mai 2017
8.30 bis 16.30 Uhr

Resilienz im Umgang mit Veränderungen am Arbeitsplatz

16. Mai und 13. Juni 2017
8.30 bis 16.30 Uhr

Berufsbildnerkurs 6/2017

21., 22., 23., 28. und 29. August 2017
8.00 bis 16.20 Uhr

Weitere Informationen
www.wbzlenzburg.ch

Exportschlager Berufslehre

In Bulgarien erfolgt die Ausbildung der jungen Berufsleute meist «on the Job», mit einer Anlehre. Eine gezielte, breit gefächerte Ausbildung in Betrieb und Berufsschule, analog dem Schweizer System, existiert nicht. Dies soll sich ändern! Mit Unterstützung staatlicher Stellen beider Länder wird ein Projekt forciert, welches die Einführung und Förderung der dualen Berufsbildung in Bulgarien zum Ziel hat.

Bulgarische Delegationen aus Unternehmen verschiedener Berufsrichtungen besuchen in regelmässigen Abständen die Berufsschule Lenzburg, wo ihnen Schulleitung, Lehrpersonen und ÜK-Instruktoren einen 1:1-Einblick in das Schweizer Modell der Berufsbildung gewähren. Damit sollen die Teilnehmenden motiviert und überzeugt werden, in ihrem Land Lehrstellen zu schaffen und Lernende nach Schweizer Modell auszubilden. Auf diese Weise wird die duale Berufsbildung der Schweiz zum Exportschlager!



Schulbesuch aus Bulgarien

«Sek I trifft Sek II» vom 8. März 2017

Die zweite Durchführung des Anlasses «Sek I trifft Sek II» an der BSL widmete sich dem Thema **«Digitalisierung und die Folgen für die Gesellschaft und die Bildung»**.

Prof. Dr. Ralph Kugler, Leiter Institut ICT-Medien der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, gelang es, alle Anwesenden mit seinem spannenden und mit vielen anschaulichen Beispielen gespickten Referat in seinen Bann zu ziehen. Eindrücklich zeigte er Folgen der Digitalisierung auf. Wohin die Reise letztlich geht, wusste auch er nicht schlüssig zu beantworten, liess er doch viele Fragen offen. Damit regte er zum Nachdenken an und sorgte für viel Diskussionsstoff.

Im Anschluss an den Vortrag standen die Türen von Werkstätten und Unterrichtszimmern für Besuche nach individueller Wahl offen.

Dialog und gegenseitige Information zwischen den Lehrpersonen der Berufsschule und ihren Kollegen/Innen aus der Oberstufe standen dabei im Zentrum.

Zusätzlich bot sich die Möglichkeit, an «berufsspezifischen Markständen» mit Berufsschullehrpersonen Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Ein gemeinsamer Apéro rundete den einmal mehr ausserordentlich gelungenen Anlass ab. Der aktive Austausch zwischen den Schulstufen



Kurt Leuppi, Fachlehrer Betriebsunterhalt stellt seine ICT-Lösung vor.

entspricht offenbar einem echten Bedürfnis, durften wir doch dieses Jahr wieder über 100 Lehrpersonen der Sekundarstufe I an der BSL begrüßen.

Das folgende Feedback hat uns ganz besonders gefreut:

«Ich danke der Berufsschule Lenzburg ganz herzlich für dieses Engagement, das für mich absolut beispielhaft für die

Zusammenarbeit Sek I – Sek II ist!! Eine tolle Sache, die allen Lehrpersonen sehr viel bringt. Super!»

Elisabeth Abbassi

Präsidentin Aargauischer Lehrerinnen- und Lehrerverband ALV